



EINS IST NOT.

100 Jahre Grosse Orgel Fluntern Gottesdienst Musik & Poesie

«Le chemin de la Croix» von Marcel Dupré

Samstag, 28. März 2020, 18.00 Uhr
Grosse Kirche Fluntern, Gellerstr. 1

Anna-Victoria Baltrusch (Orgel), Pfr. Daniel Frei (Gedanken)

Gottesdienst Musik & Poesie

«EINS IST NOT.», so steht es seit 100 Jahren an der Brüstung der Chorempore in der Grossen Kirche Fluntern. Im Orgelprospekt dahinter ist ein Buntglasfenster zu sehen, das die Kreuzigung Christi darstellt – ein Ensemble, das heutzutage wohl Fragen aufwirft. Eine mögliche Antwort darauf gibt der Gottesdienst «Musik & Poesie» am Vorabend vom Passionssonntag. Die Inschrift aus dem Lukasevangelium (10,42) verweist auf die Notwendigkeit von Innehalten und Besinnung. Die entsprechende biblische Szene mit Jesus, Maria und Martha bringt es auf den Punkt: Maria, von ihrer Schwester Martha für ihre Untätigkeit gerügt, hat nach den Worten Jesu das getan, «was Not ist»: zuhören und sich auf das Gegenüber einlassen.

In diesem Sinne lädt der «Kreuzweg» zur Auseinandersetzung mit Christi Leiden und Tod ein. Eine poetische Form dieses Gedenkens an die Passion entsteht um 1911 durch den Schriftsteller Paul Claudel (1868 – 1955). Etwa 20 Jahre später liess sich Marcel Dupré (1886 – 1971), welcher übrigens höchstpersönlich die Fluntermere Orgel nach ihrem Umbau 1968 wiederingeweiht hatte, durch diese Texte zu einer seiner bekanntesten Orgelkompositionen inspirieren: «Le Chemin de la Croix» drückt Claudels Texte sowohl auf innigste wie auch spektakulärste Weise aus.

Samstag, 28. März 2020, 18.00 Uhr
Grosse Kirche Fluntern, Gellerstr. 1

Anna-Victoria Baltrusch (Orgel)
Pfr. Daniel Frei (Gedanken)